

Volga-Dnepr geht bei ACG an Bord

Beteiligung

Die russische Volga-Dnepr-Gruppe hat einen 49-prozentigen Anteil an der deutschen Frachtfluggesellschaft Air Cargo Germany (ACG) erworben. Mit der Tochter AirBridgeCargo Airlines soll vor allem in Richtung Nordamerika kooperiert werden.

© M.Bindseil



Erste Boeing 747-400SF der Air Cargo Germany



Eine russische Logistikgruppe ist bei der wichtigsten Frachtfluggesellschaft am Hunsrück-Airport Hahn eingestiegen. Die Volga-Dnepr Group habe 49 Prozent der Air Cargo Germany (ACG) übernommen, sagte der Geschäftsführende Gesellschafter der ACG, Michael Bock, am Freitag. Zuerst hatte der SWR über den Einstieg berichtet. «Die anderen 51 Prozent hält nach wie vor die ACG Beteiligungsgesellschaft», ergänzte Bock. «Die Partnerschaft ist gut für den Hahn. Wir wollen hier noch in diesem Jahr über 100 neue Arbeitsplätze schaffen.»

Wie auch viele andere Fracht-Airlines habe ACG in der Finanzkrise ein Minus eingeflogen und sich nach einem Investor und strategischen Partner umgesehen. «Wir ergänzen uns gut. Wir haben die gleichen Flugzeuge, können beide Streckennetze gut übereinanderlegen und profitieren gegenseitig von Flugrechten», erklärte Bock. ACG fliege mit vier Boeing 747 und AirBridge Cargo, die Tochter der Volga-Dnepr Group, mit zehn solchen Maschinen. ACG könne nun auch besser in den US-Markt vorstoßen. «Wir haben zwar dort schon seit 2009 die Streckenrechte, aber bisher noch nicht die Logistik, bei der uns der neue Gesellschafter jetzt helfen kann», sagte der ACG-Chef.

Nach Auskunft von Hahn-Sprecherin Maria Horbert hat die ACG beim Frachtumschlag die ebenfalls russische Gesellschaft Aeroflot Cargo im Hunsrück überflügelt. 2009 bekam die ACG nach Bocks Angaben einen fünfjährigen Startkredit von fünf Millionen Euro von der landeseigenen Investitions- und Strukturbank (ISB) Rheinland-Pfalz. «Andere Kredite der öffentlichen Hand haben wir nicht.»